

Pressemitteilung  
28. Februar 2024

## Stellungnahme zum Abwahantrag von AfD-Stadtrat in Treptow-Köpenick - Hoffmann: "Große Zweifel an der Zuverlässigkeit von Rot-Rot-Grün"

Wir haben die rot-rot-grüne Initiative zur Abwahl von Bezirksstadtrat Geschanowski zur Kenntnis genommen. Unsere Haltung ist klar: Angesichts der rechtsextremen Tendenzen seiner Partei hätte nach unserer Auffassung der Bezirksstadtrat gar nicht gewählt werden dürfen. Daran halten wir fest. Nur das politische und wahlorganisatorische Versagen der rot-rot-grünen Zählgemeinschaft hat die Wahl des AfD-Stadtrats erst ermöglicht (zur Erinnerung: viele Bezirksverordnete der Zählgemeinschaft haben an der Wahl nicht einmal teilgenommen, andere ihn mutmaßlich sogar aktiv gewählt).

Wir haben nach den Erfahrungen mit der Zählgemeinschaft Zweifel, ob auf der Grundlage der vorgelegten Begründung und angesichts der hohen Hürden jetzt eine Abwahl des Bezirksstadtrats gelingt. Dafür ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit erforderlich - die Zählgemeinschaft hat nicht einmal für den Beschluss des Bezirkshaushalts eine eigene Mehrheit organisieren können.

Politische und handwerkliche Fehler von Rot-Rot-Grün wie bei der Wahl des Stadtrats dürfen sich nicht wiederholen. Der Schaden für den Bezirk wäre immens. Bisher gibt das unabgestimmte Vorgehen der Zählgemeinschaft in dieser Hinsicht wenig Anlass für Vertrauen.

Pressekontakt:  
Dustin Hoffmann (Fraktionsvorsitzender)  
Dustin.hoffmann@cdu-fraktion-tk.de  
0176 67 64 47 00